

Objekttyp: **FrontMatter**

Zeitschrift: **Schweizerische Zeitschrift für Vermessungswesen und Kulturtechnik = Revue technique suisse des mensurations et améliorations foncières**

Band (Jahr): **21 (1923)**

Heft 10

PDF erstellt am: **10.07.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

SCHWEIZERISCHE
Zeitschrift für Vermessungswesen und Kulturtechnik

ORGAN DES SCHWEIZ. GEOMETERVEREINS

REVUE TECHNIQUE SUISSE DES MENSURATIONS ET AMÉLIORATIONS FONCIÈRES

ORGANE DE LA SOCIÉTÉ SUISSE DES GÉOMÈTRES

Redaktion: F. BAESCHLIN, Professor, Zollikon (Zürich)

Ständiger Mitarbeiter für Kulturtechnik: H. FLUCK, Dipl. Kulturingenieur, Neuchâtel, Case postale
Collaborateur attitré pour la partie en langue française: CH. ROESGEN, ingénieur-géomètre,
Genève, 11, rue de l'Hôtel-de-Ville — Redaktionsschluß: Am 1. jeden Monats

□ Expedition, Inseraten- und Abonnements-Annahme: □
BUCHDRUCKEREI WINTERTHUR VORM. G. BINKERT, WINTERTHUR

Jährlich 12 Nummern
(erscheinend am zweiten Dienstag
jeden Monats)
und 12 Inseraten-Bulletins
(erscheinend am vierten Dienstag
jeden Monats)

No. 10
des **XXI. Jahrganges** der
„Schweiz. Geometerzeitung“.
9. Oktober 1923

Jahresabonnement Fr. 12.—
(unentgeltlich für Mitglieder)

Inserate:
50 Cts. per 1spaltige Nonp.-Zeile

Die Gipfelbewegung der Rosablanche.

Val de Bagnes.

Ueber diese außerordentliche Gipfelbewegung hat bereits Ingenieur J. Ganz im Jahrbuch L, 1914/1915, S. 182/183, des schweizerischen Alpenklubs, einige kurze Mitteilungen veröffentlicht. Seither ist die Bewegung des Gipfels weitergeschritten. Die eidgenössische Landestopographie verfolgte diese Veränderungen periodisch mit um so größerem Interesse, als die Triangulation der weiteren und näheren Umgebung der Rosablanche erst in die Jahre 1917 bis 1921 fiel, wobei der trigonometrische Punkt auf diesem Gipfel stets als Hauptausgangspunkt zu dienen hatte. Nachdem im Winter 1921/1922 sämtliche Berechnungen im Wallis südlich der Rhone zum Abschluß gebracht waren, konnte anhand aller Erhebungen ein zahlenmäßig genauer Verlauf der Gipfelbewegung festgestellt werden.

Um im nachstehenden ein vollständiges Bild dieses Verlaufes zu geben, wiederhole ich einige bereits veröffentlichte Ergebnisse. Im übrigen beschränke ich mich darauf, zu erklären, wie es möglich war, die Bewegung zu erkennen und ziffernmäßig festzulegen.

Ueber die Ursachen der Bewegung in geologischer Richtung hat Herr Ingenieur-Topograph H. Dübi im Band LVI, 1922, pag. 284/296 des schweizerischen Alpenklubs einen Aufsatz veröffentlicht, der von trefflichen Illustrationen begleitet ist. Ich